

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
KARL HONAY

120

Wien, am 26. April 1932.

Bedeutender Rückgang der Zahl der Grippeerkrankungen in Wien.

Das Gesundheitsamt der Stadt Wien teilt mit, dass im vergangenen März in Wien 1.538 Anzeigen über Grippeerkrankungen eingelangt sind; da im Februar dieses Jahres 4.207 Anzeigen über Grippeerkrankungen erstattet worden waren, ist die Zahl der Anzeigen über Grippeerkrankungen im Berichtsmonte um 2.669 zurückgegangen. Ausserdem sind im vergangenen März beim städtischen Gesundheitsamt 637 Anzeigen über Scharflacherkrankungen und 392 Anzeigen über Diphtherieerkrankungen erstattet worden.

Eine Eduard Hanslick-Gasse in Wien.

Die Errichtung mehrerer Häuser an einer neuen Strasse, die von der Ameisbachzeile östlich der Landes-Heil- und Pflegeanstalt "Am Steinhof" abzweigt, hat die Benennung dieses neuen Verkehrsweges in Ottakring notwendig gemacht. Der Gemeinderatsausschuss für allgemeine Verwaltungsangelegenheiten hat nun in seiner letzten Sitzung den Beschluss gefasst, die Gasse nach dem bekannten Universitätsprofessor und Musikkritiker Eduard Hanslick "Eduard Hanslick-Gasse" zu benennen. Der Text der Erläuterungstafel wird lauten: "Dr. Eduard Hanslick (1825 -1904), Universitätsprofessor, Musikkritiker".

*

Hofrat Dr. Eduard Hanslick, geboren in Prag am 11. September 1825, war bis 1849 Musikreferent der Wiener Zeitung und trat dann bei der Presse, später bei der Neuen Freien Presse ein. Im Jahre 1856 habilitierte er sich als Privatdozent für Geschichte und Aesthetik der Tonkunst an der Wiener Universität und wurde im Jahre 1861 zum ausserordentlichen, im Jahre 1870 zum ersten ordentlichen Professor des musikwissenschaftlichen Faches in Wien ernannt. Im Musikleben Wiens spielte Prof. Dr. Hanslick insbesondere durch seine publizistische Tätigkeit eine sehr bedeutende Rolle. Von seinen grundlegenden Werken seien "Vom Musikalisch-Schönen" und "Geschichte des Konzertwesens in Wien" besonders erwähnt.

Mietzinszuschüsse der Gemeinde Wien für Wohnhausreparaturen.

Der vom Gemeinderat der Stadt Wien eingesetzte Beirat, dem die Entscheidung über die Gewährung von Zuschüssen zu Hauptmietzinsen zusteht, die das Viertausendfache des Friedensmietzinses übersteigen, hielt am letzten Donnerstag seine 60. Sitzung ab. In dieser Sitzung wurden die Ansuchen von 348 Parteien in 53 Häusern behandelt und Mietzinszuschüsse im Betrage von monatlich 2.688 Schilling bewilligt. Insgesamt hat der Beirat bisher den Ansuchen von 34.691 Parteien in 3.902 Häusern stattgegeben und zusammen Monatsbeiträge in der Höhe von rund 179.000 Schilling genehmigt.

Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung.

Die Arbeiten an der Installation der elektrischen Beleuchtung in Margareten in der Dichtlgasse zwischen dem Einsiedlerplatz und der Siebenbrunnengasse, in der Johannagasse, Giessaufgasse, Mauthausgasse und im Hundsturmpark sind beendet. Die elektrische Strassenbeleuchtung wird daher in diesen Strassenzügen schon in den nächsten Tagen in Betrieb gesetzt werden.

Haushaltungsschule der Stadt Wien.

An der Haushaltungsschule der Stadt Wien, Brückengasse 3, beginnt am 6. Mai ein Servierkurs. Der Kurs wird an fünf aufeinanderfolgenden Freitagen von 18 Uhr bis 20 Uhr abgehalten werden. Anmeldungen in der Schulkanzlei, Fernsprecher B 25-4-19.